



Ein ganz besonderes Jahr 2022 im Tierheim Alsfeld

Besondere Situationen, Herausforderungen und einzigartige Tiere haben uns in diesem Jahr begleitet. Momente der Freude, der Tränen und der Begegnungen.

Menschen, die sich Tieren mit all ihrer Liebe annahmen, sie tatsächlich adoptierten und sie ins Herz schlossen, genau so wie sie sind, ohne Wenn und Aber. Dies sind wahre Wunder und sie passieren, nicht häufig, aber es lohnt sich daran zu glauben und sie wahr werden zu lassen.

So durfte Hündin Steffi tatsächlich den wahren Traum eines Zuhauses erfahren, begleitet bis zum letzten Moment des Abschieds. Besitzer, die in ihrem Gesicht ein Lächeln sahen, trotz ihres Tumors. Hundeopa Bonzo darf - mit einigen Stolpersteinen und kleinen Umwegen- nun endlich seinen Lebensabend und seine Wald- und Schneespaziergänge genießen, Wärme, Zuwendung und Geborgenheit spüren. Hund Elton wurde als Notfall bei uns aufgenommen, da seine Uhr zur Einschläferung rasant lief. Dank einer intensiven und konsequenten, aber auch liebevollen Erziehung- und Umerziehung wurde aus ihm ein beeindruckender Hund und hat ebenfalls seine Menschen und somit sein Zuhause finden dürfen.

Doch die sorgenvollen Momente spielen sich oft nicht im Vordergrund ab, vielmehr still und leise. So agierte auch das engagierte Suchteam von Kuba und Ilvi. Ängstliche Hunde entlaufen im neuen Zuhause, wochenlang auf der Flucht und dank eines unkomplizierten, durchhaltenden und engagierten Teams, konnten beide Hunde gesichert werden. Dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter, die sich diesen ängstlichen Hunden annehmen, ist es zusätzlich zu verdanken, dass unter anderem auch Ilvi und Kuba nun freudig ihre neuen Besitzer anstrahlen und gemeinsam den Weg des Glücks gehen können.

Aber auch unfassbar traurige Schicksale ereilen die Tiere im Tierheim, so unser Kater Streusel. Keine Chance eines Lichtblickes aufgrund einer Erkrankung ohne Heilungschancen. Zurückgegeben und im Tierheim verstorben, bevor er seine wirkliche Chance antreten konnte. Sein tapferer Freund Bernt darf nun das Weihnachtswunder noch erleben, ohne seinen Streusel, aber er wird nun endlich so angenommen und ins Herz geschlossen wie er ist: zauberhaft (trotz Leukose!). Es sollte niemals unterschätzt werden, wie wichtig "Chancen" und die "richtigen Menschen" für unsere Tiere sind, denn genau diese lassen Wunder für unsere Tiere in geschehen.

Auch die Tiere der geflüchteten Menschen aus der Ukraine waren eine neue Herausforderung für unseren Verein und ein nicht unerheblicher Baustein im Jahr 2022. Das Versorgen der Katzen, Hunde, aber auch eines Hamsters, eines Kanarienvogels, eines Meerschweinchens und vielen mehr in der Notunterkunft in Alsfeld und auch im Tierheim, war auch für uns eine neue Aufgabe. Doch auch hier haben die Tiere uns miteinander verbunden und haben sprachliche Barrieren überwunden.

Die aktuellen und auch anhaltenden Sorgen über die Zukunft des Tierheims sind nicht von unserer Sorgenliste zu streichen, steigende Energiekosten, die gesetzliche Lohnerhöhung und die ermüdenden Diskussionen über die Fundtierregelungen. Kummer im Hintergrund und doch ist er da. Aber wir werden uns von den Momenten der Zuversicht nicht trennen, vielmehr werden wir diesen unsere Beachtung schenken und weiterhin für die ganz besonderen Tiere da sein. Denn alle Tiere sind es wert für sie einzustehen, gerade weil sie so sind wie sie sind, einzigartig! Seien Sie weiterhin ein Licht für die Zukunft unserer Tiere. Nur mit Ihrer Unterstützung ist es weiterhin möglich, dass sich unsere Mitarbeiter Tag für Tag für die großen, kleinen, alten, kranken, jungen, scheuen, mutigen, dreibeinigen, einäugigen, gelähmten, freudigen und all die ganz besonderen Tiere einsetzen.

Wir danken Ihnen ALLEN für die Hilfe und Unterstützung.
Wir wünschen Ihnen, allen Tieren und Menschen dieser Welt einen Moment des Friedens.

Tierheim Alsfeld - Ann-Catrin Schmidt und Natascha Hirschmann

